

Qualifiziert und kompetent im Management

Zertifizierungslehrgang GmbH Geschäftsführer. Berufsbegleitender
Lehrgang mit dem Abschluss „Zertifizierte:r GmbH Geschäftsführer:in“



Lehrgang zum zertifizierten GmbH Geschäftsführer

Es herrscht leider immer noch die verbreitete falsche Ansicht, eine GmbH hafte beschränkt mit ihrem Vermögen, der GmbH Geschäftsführer hafte jedoch nicht – weit gefehlt!! Eine Vielzahl von prominenten Beispielen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass auch der GmbH Geschäftsführer ganz erheblichen und zunehmend wachsenden Haftungsrisiken ausgesetzt ist. Dabei geht es bei weitem nicht nur um den Vorwurf persönlicher Bereicherung, wie z.B. im Fall Middelhoff, sondern vor allem um die angebliche Vernachlässigung von originären Geschäftsführer- bzw. Vorstandspflichten, wie im Fall Winterkorn im Rahmen des VW-Dieselskandals. Unterhalb dieser eher spektakulären Fälle jedoch werden Jahr für Jahr eine erhebliche Anzahl Geschäftsführer in Haftung genommen und zwar mit ihrem gesamten Vermögen – denn nur die GmbH haftet beschränkt, nicht jedoch deren organische Vertreter, die Geschäftsführer (oder auch Vorstände in einer AG).

Für die Ausübung des Amtes als GmbH Geschäftsführer ist es deshalb essenziell, zunächst einmal den organischen Status richtig zu kennen und seine Stellung als Fremdgeschäftsführer im Gesellschafterkreis einzuordnen. Dazu zählen eine Vielzahl von Informations- und Hinweispflichten, aber auch

seine Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung von Gesellschafterversammlungen. Hierfür qualifiziert Sie dieser Lehrgang.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Haftungsrisiken, denen der GmbH Geschäftsführer bei der Ausübung seines Amtes ausgesetzt ist. Dazu zählen nicht nur Kapitalerhaltungsverpflichtungen und Zahlungsverbote. Es werden auch umfassend Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken, vor allem auch in Krise und in Insolvenznähe, intensiv erläutert. Compliance Themen bekommen in diesem Zusammenhang eine immer größere Bedeutung, mit denen heute Geschäftsführer auch kleinerer Gesellschaften vertraut sein müssen. Von Herrn Oberstaatsanwalt a.D. Dr. Hans Richter, der die Strafverfolgung u.a. i.S. Schlecker, Porsche und LBBW geleitet hat, werden Sie interessante Einblicke in diese konkreten Fälle erhalten.

Persönliche Haftungsrisiken lassen sich bei aller Sorgfalt nicht immer vollständig vermeiden. Es gilt deshalb frühzeitig Vorsorge zu treffen, um sich davor zu schützen. Damit untrennbar verbunden ist die Dokumentation, die in der Praxis sträflich vernachlässigt wird. Auch hierzu werden Sie vielfältige Informationen erhalten und sicher auch neue Erkenntnisse gewinnen.





Ein weiterer Schwerpunkt des Lehrgangs ist der Geschäftsführer im Umfeld von Krise und Insolvenz. Ihnen werden von ausgewiesenen Experten die klassischen Sanierungsmöglichkeiten auch unter Berücksichtigung der seit 01.01.2021 gültigen Gesetzgebung zum Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz (StaRUG) und zum Gesetz zur erleichterten Sanierung von Unternehmen (ESUG) nähergebracht. Aber auch die strukturierte Risikofrüherkennung und Krisenvermeidung sind Themen, die nachdrücklich angesprochen werden.

Der Geschäftsführer muss zudem in der Lage sein, mit allen Stakeholdern, vor allem natürlich auch mit den finanzierenden Kreditinstituten, in schwierigen Situationen zu verhandeln und den optimierten Umgang mit den Banken kennen und beherrschen. Zu diesen Themen werden mit Herrn Dr. Michael Frege (u.a. Insolvenzverwalter in der Lehman und Greensill Insolvenz) Mediator und ausgewiesener Experte bei Gläubigerverhandlungen in Krise und Insolvenz, sowie Herrn Udo Dötsch, Abteilungsleiter und langjähriger Mitarbeiter der Sparkasse Duisburg im Bereich Unternehmenssanierung, vertiefte Einblicke gewährt und Strategien eröffnet. Wichtige Verhaltensregeln ergänzen das Thema.

Abgerundet wird der Lehrgang mit der notwendigen Vermittlung grundlegender arbeitsrechtlicher Themen, der Einführung in Buchhaltungspflichten und der Grundlagen im Projektmanagement.

Am Ende des Lehrgangs - mit einem gewissen zeitlichen Versatz - steht eine Prüfung, die vom DIAI, dem Deutschen Institut für angewandtes Insolvenzrecht, abgenommen wird, so dass Sie das Zertifikat auch in Ihrer gewonnenen Befähigung werden Sie in Zukunft einerseits haftungsrechtliche Risiken zu vermeiden lernen, ihre Geschäftsführertätigkeit in der Praxis zu optimieren und mit dieser besonderen Qualifikation auch erleichterten Zugang zu attraktiven anderen Geschäftsführerämtern erhalten.

Erste D&O Versicherer haben bereits signalisiert, dass bei bestandem Lehrgang auch Sonderrabatte möglich sind.

In den Abendveranstaltungen werden beim gemeinsamen Abendessen ausreichend Möglichkeiten geboten, sich mit den Referenten und anderen Lehrgangsteilnehmern auszutauschen und Ihr Netzwerk zu erweitern. Mit Frank Roselieb, Direktor und Sprecher des Kieler Instituts für Krisenforschung (Krisennavigators), haben wir zudem einen Dinnerspeaker für eine der Abendveranstaltungen gewonnen. Er wird uns einen interessanten Einblick in die Behandlung von Krisen durch die Bundesregierung geben.

Um die Effizienz des Lehrgangs zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 20 Teilnehmer begrenzt. Insgesamt werden die Themen von nahezu 20 renommierten Referenten vorgetragen.

Der zertifizierte GmbH Geschäftsführer

Vorab-Übersicht der Themenbereiche:

Modul I

Tag 1 Donnerstag, der 04.11.2021

Teil 1 Einführung

Teil 2 Organschaftlicher Status des GmbH Geschäftsführers

Teil 3 Der GmbH Geschäftsführer im gesellschaftsrechtlichen Umfeld

Tag 2 Freitag, der 05.11.2021

Teil 4 Grundpflichten und Basiswissen

Teil 5 Die arbeitsrechtliche Stellung des GmbH Geschäftsführers

Teil 6 Der Geschäftsführer in Krise und Insolvenz

Tag 3 Samstag, der 06.11.2021

Teil 6 Der Geschäftsführer in Krise und Insolvenz: Fortsetzung vom Vortag

Modul II

Fortsetzung Teil 6 Der GmbH Geschäftsführer in Krise und Insolvenz

Tag 1 Donnerstag, der 25.11.2021

Teil 7 Bankenberichtswesen und Umgang mit den Banken

Tag 2 Freitag, der 26.11.2021

Teil 8 Sanierungsoptionen und Sanierungsstrategien

Teil 9 Arbeitsrecht in Sanierung und Insolvenz

Teil 10 Verhandlungsstrategien mit den Stakeholdern

Tag 3 Samstag, der 27.11.2021

Teil 11 Vermögensabsicherung und Haftungsminimierung:
Gefahren erkennen und richtig schützen



Modul I

Tag 1: Donnerstag, der 04.11.2021

Teil 1 - Einführung		
15:00 – 15:15 Uhr	Einführung in den Lehrgang	Prof. Hans Haarmeyer
15:15 – 16:00 Uhr	Wer ist mein neuer Arbeitgeber und wer sind meine Kunden? <ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftliche Situation ermitteln (Bilanzen, GuV, aktuelle Zahlen)- Bestehen Insolvenzrisiken?- Bestehen sonstige Risiken?- Was ergeben Internetrecherchen- Auskünfte einholen<ul style="list-style-type: none">· Creditreform· Bundesanzeiger· Sonstige	Michael Bretz (Creditreform)
16:00 – 16:15 Uhr	Kaffeepause	

Teil 2 – Organschaftlicher Status des GmbH-Geschäftsführers		
16:15 – 17:45 Uhr	Organschaftlicher Status des GmbH Geschäftsführers <ul style="list-style-type: none">• Bestellung<ul style="list-style-type: none">- Persönliche Voraussetzungen zur Bestellung- Regelbestellung- Notvorstand und Notgeschäftsführer- Handelsregisteranmeldung• Zuständigkeit• Faktische Geschäftsführung<ul style="list-style-type: none">- Begriff- Rechtsfolgen- Abberufung• Beendigung des Geschäftsführeramtes<ul style="list-style-type: none">- Automatische Beendigung- Abberufung- Einvernehmliche Beendigung- Niederlegung- Anmeldung des Ausscheidens• Entlastung und Generalbereinigung	RA Jochen Rechtmann RA Dr. Utz Brömmekamp RA StB Martin Rekers

Teil 2 – Organschaftlicher Status des GmbH-Geschäftsführers

16:15 – 17:45 Uhr

- Unternehmensleitung
 - Begriff Geschäftsleitung
 - Übergeordnete Geschäftsführungskompetenz der Gesellschafter
 - GmbH
 - Zustimmungskatalog im Anstellungsvertrag
 - GmbH
 - Weisungsgebundenheit
- Vertretung
 - Grundsatz der Gesamtvertretung
 - Unbeschränkbarkeit und Unübertragbarkeit der Vertretungsmacht
 - Grenzen der Vertretungsmacht
 - Missbrauch
 - Insihgeschäfte § 181 BGB
- Gesellschaftsrechtliche Aufgaben und Pflichten
 - Kapitalsicherung
 - Kapitalerhaltung

17:45 – 18:00 Uhr

Kaffeepause

Teil 3 Der GmbH-Geschäftsführer im gesellschaftsrechtlichen Umfeld

18:00 – 19:00 Uhr

Gesellschafter und Gesellschafterstellung

- Organisatorische Aufgaben
 - Einberufung der Gesellschafterversammlung
 - Anlass
 - Zuständigkeit
 - Formalien
 - Berichtspflichten
- Informations- und Einsichtsrechte der Gesellschafter
- Kompetenzen von Aufsichtsorganen
 - Informations- und Weisungsrechte / Rechtsfolgen bei Verweigerung
 - Beirat und Aufsichtsrat in der GmbH
- Treuepflichten

Prof. Dr. Hans Haarmeyer

20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen mit Dinnerspeech

**Frank Roselieb:
Direktor und Sprecher
des Kieler Instituts für
Krisenforschung
(„Krisennavigator“)**

Modul I

Tag 2: Freitag, der 05.11.2021

Teil 4 – Grundpflichten und Basiswissen		
09:00 – 09:45 Uhr	Buchführungs-, Rechnungslegungs- und Steuerpflichten	RA StB Martin Rekers
09:45 – 10:45 Uhr	Basiswissen Projektmanagement und Führungstechniken	Dipl. Kfm., Dipl. Volkswirt Hartmut Ibershoff GB Consult
10:45 – 11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:00 – 12:00 Uhr	Fortsetzung Basiswissen Projektmanagement und Führungstechniken	Dipl. Kfm., Dipl. Volkswirt Hartmut Ibershoff GB Consult

Teil 5 – Die arbeitsrechtliche Stellung des GmbH-Geschäftsführers		
12:00 – 13:00 Uhr	Arbeitsrechtliche Stellung des GmbH Geschäftsführers <ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltung des Anstellungsvertrages • Zuständigkeit • Fremdgeschäftsführung • Gesellschafter Geschäftsführer • Sozialversicherungspflichten • Vergütung <ul style="list-style-type: none"> - Grundgehalt - Tantieme - Sonderleistungen <ul style="list-style-type: none"> · Dienstwagen · Unfallversicherung · D&O - Steuerliche Behandlung <ul style="list-style-type: none"> · Umsatztantieme und Gewinntantieme · Besonderheiten des Gesellschafter-geschäftsführer · Verdeckte Gewinnausschüttung - Urlaub - Krankheit • Versorgung und soziale Absicherung <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Rentenversicherung - private Rentenversicherung - Pensionszusagen - Direktversicherung • Beendigung der Geschäftsführerstellung <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvertrag - Abberufung - Niederlegung - Sonstige Beendigungsgründe 	RA Michael Kothes RA Jürgen Bödiger RA StB Martin Rekers
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen	

Teil 6 – Der Geschäftsführer in Krise und Insolvenz (Teil 1)		
14:00 – 14:30 Uhr	Sofortmaßnahmen in der Insolvenz des Kunden	RA Kilian Haus
14:30 – 16:00 Uhr	Praxisfälle aus der Sicht eines Oberstaatsanwaltes <ul style="list-style-type: none"> • Schlecker • Porsche • LBBW 	OStA a.D. Dr. Hans Richter
16:00 – 16:15 Uhr	Kaffeepause	
16:15 – 17:15 Uhr	Praxisfall Vortrag eines GmbH Geschäftsführers der Krise und Insolvenz als Fremdgeschäftsführer durchlebt hat	Heinrich Ollendiek, ehem. CFO AppelrathCüpper
17:15 – 17:30 Uhr	Kaffeepause	
17:30 – 18:15 Uhr	Versicherungsschutz Versicherung von Sach- und Personenschäden Privathaftpflicht Rechtsschutzversicherung	Christian Tscharke Tscharke @ Tscharke GBR
18:15 – 19:00 Uhr	D&O Versicherungen <ul style="list-style-type: none"> - Sinnvolle Policenausgestaltungen - Notwendige Deckungserweiterungen - Sicherer Versicherungsschutz - Persönliche D&O 	Lars Sapara Vertriebsleiter D&O Anbieter VOV GmbH
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	

Tag 3: Samstag, der 06.11.2021

Teil 6 – Der Geschäftsführer in Krise und Insolvenz (Fortsetzung)

09:00 – 10:00 Uhr

Rechtliche Pflichten des Geschäftsführers in der Krise

- Sanierungspflicht
- Risikoberichterstattung nach dem KonTraG
- Einberufung der Gesellschafterversammlung
- Beachtung des Auszahlungsverbots
- Verpflichtung zur Abführung von Steuern und Sozialabgaben
- Nachbesicherung von Krediten
- Aufklärungspflicht bei Vertragsverhandlungen

Prof. Dr. Hans Haarmeyer

10:00 – 10:15 Uhr

Kaffeepause

10:15 – 11:45 Uhr

Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken, Compliance in Insolvenznähe (Teil 1)

- Insolvenzverschleppung
 - Insolvenzantragsgründe
 - Insolvenzantragspflicht
- Kapitalerhaltung
- Masseminderung

RA Jochen Rechtmann

RA StB Martin Rekers

Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken, Compliance in Insolvenznähe (Teil 2)

- Haftungstatbestände
- Pflichtverletzungen
- Unterscheidung Innenhaftung und Außenhaftung
- Fallgruppen
 - Unerlaubte Handlungen
 - Untreue
 - Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung
 - Kapitalerhaltung
 - Masseminderung
 - Insolvenzverschleppung
 - Missachtung von Gesellschafterweisungen
 - GmbH
 - AG
 - Business Judgement Rule
 - Grundsätze anerkannter Unternehmensführung
 - Einzelfälle
 - Risikogeschäfte
 - Geschäfte ohne ausreichende Besicherung
 - Eigengeschäfte
 - Verstoß gegen Compliance Regeln

RA Jochen Rechtmann

Steuerliche Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken

- Haftung nach § 69 AO
- Sonstige steuerliche Haftungstatbestände

Teil 6 – Der Geschäftsführer in Krise und Insolvenz (Fortsetzung)

10:15 – 11:45 Uhr	Haftungsvermeidung und Haftungsminde- rung	RA Jochen Rechtmann
12:00 – 12:15 Uhr	Kaffeepause	
12:15 – 13:00 Uhr	Risikofrüherkennung und Krisenvermeidung <ul style="list-style-type: none"> • Krisendefinition • Frühwarnsysteme • Krisenursachen und Krisenverlauf 	Dipl. Oec. Andreas Schmieg
13:00 – 13:45 Uhr	Mittagessen	
13:45 – 15:00 Uhr	Krisenbewältigung <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Restrukturierungs- und Sanierungskonzeptes • Sinn und Zweck • Mindestanforderungen der Rechtsprechung • Kernbestandteile • Analyse von Krisenstadien und Krisenursachen 	Dipl. Betriebswirt FH Florian Schercher RA Daniel Trowski
	Praxisfall	



Modul II

Tag 1: Donnerstag, der 25.11.2021

Teil 7 Bankenberichtsweisen und Umgang mit Banken		
15:00 – 15:15 Uhr	Einführung in Modul II	Prof. Dr. Hans Haarmeyer
15:15 – 16:15 Uhr	Bankenberichtsweisen und integrierte Unternehmensplanung <ul style="list-style-type: none">- Das laufende Reporting außerhalb der Krise- Notwendigkeit einer integrierten Unternehmensplanung (auch nach StaRUG)	Dipl. Betriebswirt FH Jelmer Kruse
16:15 – 16:30 Uhr	Kaffeepause	
16:30 – 17:45 Uhr	Umgang mit Banken vor und in der Krise <ul style="list-style-type: none">- Der (un)geplante GAU- Krise und Insolvenz aus Sicht der finanzierenden Bank- Kredit und Kreditsicherheiten bei drohender Insolvenz- Strategien im Umgang mit der Bank	Abteilungsleiter Udo Dötsch Sparkasse Duisburg
17:45 – 18:00 Uhr	Kaffeepause	
18:00 – 19:00 Uhr	Dokumentation innerhalb und außerhalb der Krise <ul style="list-style-type: none">• Fallbeispiele<ul style="list-style-type: none">- unterschiedlicher Geschäftsführer- Schadensersatzansprüche des ehemaligen Arbeitgebers	RA Dr. Christian Dawe Geschäftsführender Gesellschafter Rae und Insolvenzverwalter Schneider Geiwitz
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	

Tag 2: Freitag, der 26.11.2021

Teil 8 Sanierungsoptionen und Sanierungsstrategien		
09:00 – 10:30 Uhr	Sanierungsoptionen und Sanierungsstrategien (Teil 1) <ul style="list-style-type: none">• Insolvenzantragsrecht und Insolvenzantragspflicht<ul style="list-style-type: none">- Insolvenzantragsgründe und Insolvenzantragsfristen- Beurteilung von Insolvenzantragsgründen• Außergerichtliche freie Sanierung• Finanzwirtschaftliche Sanierung: Schuldenschnitt anstelle von Insolvenz	RA Dr. Jasper Stahlschmidt

Teil 8 Sanierungsoptionen und Sanierungsstrategien		
09:00 – 10:30 Uhr	Sanierungsoptionen und Sanierungsstrategien (Teil 1) <ul style="list-style-type: none"> • Sanieren im Schutzschirmverfahren oder der vorläufigen Eigenverwaltung 	RA Robert Buchalik
10:30 – 10:45 Uhr	Kaffeepause	
10:45 – 12:30 Uhr	Sanierungsoptionen und Sanierungsstrategien (Teil 2) <ul style="list-style-type: none"> • Sanieren mit dem Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz (StaRUG) • Liquidation in der Insolvenz <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung der Stakeholder im Vorfeld einer Antragstellung auch unter taktischen Gesichtspunkten <ul style="list-style-type: none"> · Weisungsrecht der Gesellschafter und deren Grenzen · Einbindung von Banken, Kreditversicherern und Arbeitnehmern 	RA Dr. Utz Brömmekamp RA Robert Buchalik
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 – 14:15 Uhr	Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren <ul style="list-style-type: none"> • Praxisfall: Die Verfahrenstechnik GmbH 	RA Robert Buchalik
14:15 – 15:00 Uhr	Praxisfall StaRUG	RA Dr. Utz Brömmekamp RA Alfred Kraus
15:00 – 15:15 Uhr	Kaffeepause	
Teil 9 Arbeitsrecht in Sanierung und Insolvenz		
15:15 – 17:00 Uhr	Arbeitsrecht in Sanierung und Insolvenz	RA Jürgen Bödiger
17:00 – 17:15 Uhr	Kaffeepause	
Teil 10 Verhandlungsstrategien mit den Stakeholdern		
17:15 – 18:15 Uhr	Verhandlungsstrategien mit den Stakeholdern <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Stakeholdern in der Krise • Informationspflichten gegenüber Gesellschaftern 	RA Dr. Michael Frege u.a. Insolvenzverwalter in der Lehman Insolvenz Greensill Insolvenz u.v.m
18:15 – 19:15 Uhr	Diskussion	
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	

Tag 3: Samstag, der 27.11.2021

Teil 11 – Vermögensabsicherung und Haftungsminimierung: Gefahren erkennen und richtig schützen		
09:00 – 10:00 Uhr	<p>Asset Protection: Besser vordenken als nachdenken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Vermögens- und Haftungssituation • Vermögensreduzierung und deren Risiken (Anfechtung) <ul style="list-style-type: none"> - Übertragung von Vermögensgegenständen bei gleichwertiger Gegenleistung <ul style="list-style-type: none"> · An nahestehende Personen · An Dritte - Schenkung an Familienangehörige - Vorweggenommener Zugewinnausgleich 	<p>RA Dr. Jasper Stahlschmidt</p> <p>RA Mike Zerbst</p>
10:00 – 10:15 Uhr	Kaffeepause	
10:15 – 11:00 Uhr	<p>Anfechtung nach der Insolvenzordnung und dem Gläubigeranfechtungsgesetz</p> <p>Unterschiede und Gemeinsamkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorrang der Insolvenzanfechtung • Die einzelnen Anfechtungstatbestände und ihre Auswirkung auf die Vermögenssicherung 	RA Mike Zerbst
11:00 – 11:45 Uhr	<p>Strafbarkeitsrisiken im Zusammenhang mit dem Beiseiteschaffen von Vermögen und deren Behandlung im Beratungsgespräch Dr. Olaf Hiebert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gläubigerbegünstigung § 283c StGB • Unterschlagung Untreue § 266 StGB • § 246 StGB • Urkundenfälschung § 267 StGB Strafbarkeitsrisiken und deren Behandlung in der Beratungspraxis 	RA Dr. Olaf Hiebert
11:45 – 12:30 Uhr	<p>Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit (§138 BGB) von Rechtsgeschäften zur Vermögenssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfechtbarkeit begründet noch keine Sittenwidrigkeit • Verfolgung besonders sozialschädlicher Ziele • Besonders verwerfliche Ziele • Einsatz verwerflicher Mittel • Angerichteter Schaden 	RA Robert Buchalik
12:30 – 13:15 Uhr	Mittagessen	

**Teil 11 – Vermögensabsicherung und Haftungsminimierung:
Gefahren erkennen und richtig schützen**

13:15 – 14:30 Uhr

Gestaltbare Rechtsverhältnisse

- Ausschöpfung von Immobilienwerten
- Einbringen von Vermögenswerten in Familiengesellschaften
- Die GBR als Instrument zur Vermögenssicherung
- Einbringen von Vermögen in eine Stiftung
- Risikolebensversicherung mit und ohne unwider-
ruflichem Bezugsrecht für den Begünstigten im
Insolvenzfall des Versicherten
- Praxisfall
- Umwandlung einer Lebensversicherung in eine
pfändungsgeschützte private Rentenversicherung

**Vermögenschutzmaßnahmen die nicht oder nur
beschränkt helfen**

- Konto und Depot im Ausland
- Verlagerung von Vermögen ins Ausland
- Ausländischer Lebens- oder Rentenversicherungs-
vertrag

RA Sascha Borowski

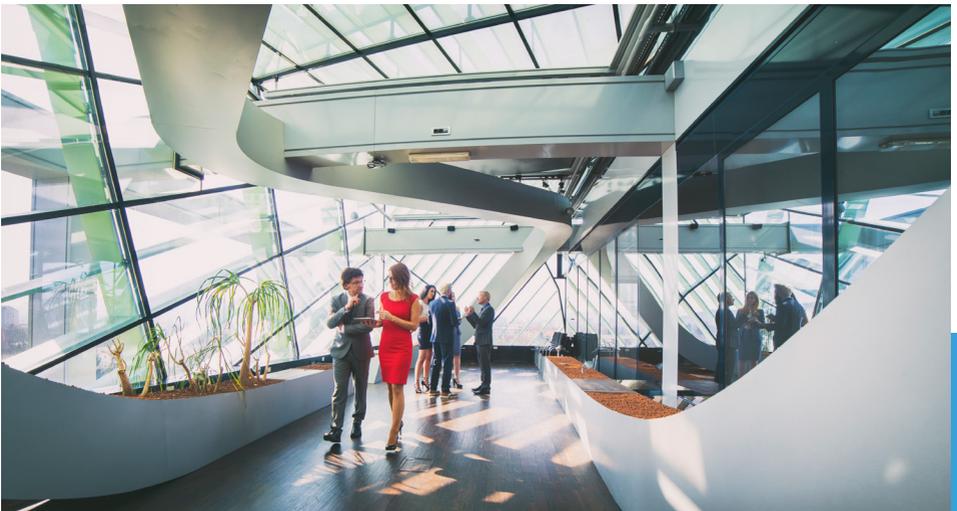
RA Robert Buchalik

14:30 – 15:00 Uhr

Schlussbesprechung und Hinweise zur Prüfung

Prof. Dr. Hans Haarmeyer

RA Robert Buchalik



Informationen auf einen Blick

Kosten:

Die Kursgebühren für den Präsenzlehrgang in zwei Modulen betragen 4.900 Euro (umsatzsteuerbefreit).

In den Kursgebühren enthalten sind Verpflegung während des Lehrgangs und die Kosten für 4 Abendessen einschließlich Getränke. Nicht enthalten sind Übernachtungskosten. Hier bieten die Veranstalter Sonderrabatte sofern die Übernachtung im Veranstaltungshotel stattfindet.

Voraussetzungen:

Sie sollten über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Bachelorstudium sowie entsprechende Berufserfahrung verfügen

Fragen

beantworten gerne der BV ESUG und Sanierung e.V. Frau Rippin, Frau Fey oder Frau Frank, Telefon: 0211 90997896

Anmeldung online unter folgendem Link

[Anmeldung online](#) oder mit angehängtem Formular



Deutsches Institut
für angewandtes Insolvenzrecht e.V.
German Institute for Applied Bankruptcy Law

DDIM.
Dachgesellschaft Deutsches
Interim Management e.V.

BVESUG
Bundesverband ESUG e.V.

VERBAND FÜR VORSORGE
IPV/
Institute-Pensions-Verein e.V.
Partner von BDI und BDA

HDI
JAHREIS KOLLEGEN

